

MEILENSTEINE

Wichtige Meilensteine auf diesem Weg sind Kongresse und Großveranstaltungen: 2004 und 2007 in Stuttgart, 2012 in Brüssel, sowie gleichzeitig in 152 europäischen Städten und 2016 in München. Die gemeinsame Vision eines Europas der Solidarität, des Friedens, der Versöhnung, der Gerechtigkeit und der Geschwisterlichkeit will offen sein für die Notwendigkeiten und Bedürfnisse der Völker. Verantwortliche und Vertreter der christlichen Gemeinschaften und Bewegungen bilden den Trägerkreis mit einem Leitungskomitee, sind Sauerteig und Bezugspunkt in den verschiedenen Ländern.



München 2016



Stuttgart 2007



Stuttgart 2004

„Einheit in Vielfalt“



Wien 2017

EUROPATAG

Jedes Jahr ist der 9. Mai, der Europatag, Anlass für Gebetsinitiativen und Veranstaltungen verschiedenster Art. Die Events, die in den Städten organisiert werden, möchten einen Beitrag leisten zu einem versöhnten Miteinander und das Motto der Europäischen Union, die „Einheit in Vielfalt“ fördern.



Loppiano (Florenz) 2009



Brüssel 2012

ZEICHEN DER ZEIT

Jede Bewegung und Gemeinschaft lebt bereits Verbindungen über Nationen, Sprachen und Grenzen hinweg. Das Miteinander stärkt die Realität eines geeinten, christlichen Volkes in Europa, das zur Einheit des Kontinents vom Atlantik bis zum Ural beiträgt und sie sichtbar macht. „Miteinander für Europa“ versteht sich als eine permanente Plattform des Dialogs, auch zwischen Ost und West, für eine neue Kultur in Europa, „Haus der Nationen, Familie von Völkern“.

Miteinander für Europa
miteinander@cvjm-esslingen.de (Deutschland)
mfe-austria@gmx.at (Österreich)
info@miteinander-wie-sonst.ch (Schweiz)
www.miteinander-wie-sonst.org
www.together4europe.org/de

Miteinander für Europa

Einheit in Vielfalt ist möglich



MITEINANDER FÜR TOGETHER FOR
ENSEMBLE POUR L' INSIEME PER L'
MAZI GIA THN ВМЕСТЕ ДЛЯ





München 2016

„Miteinander für Europa“ (MfE) ist ein ökumenisches Netzwerk mit einer inneren Kraft, die zueinander führt und verbindet. Es besteht aus mehr als 300 christlichen Bewegungen und Gemeinschaften und erstreckt sich über viele europäische Länder.

Ziel ist, die Grundwerte des christlichen Glaubens in konkrete Antworten auf die Herausforderungen eines Kontinents in Krise umzusetzen. Die Einheit des Volkes Gottes - wobei Jede und Jeder in Gemeinschaft mit seiner eigenen Kirche ist - bietet die Grundlage für den Einsatz für ein geeintes Europa. So können historische, politische, religiöse, sichtbare und unsichtbare Mauern überwunden werden; ausgehend von der Würde eines jeden Menschen entwickeln sich die so entstehenden Beziehungen zu einer „Kultur des Miteinanders“ für Europa und für die Welt.



München 2016

DIE GESCHICHTE

Im Jahr 1999, anlässlich der Unterzeichnung der „Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ kommen im Ökumenischen Lebenszentrum in Ottmaring (Augsburg) Vertreter von Bewegungen aus verschiedenen Kirchen mit Chiara Lubich (Fokolar-Bewegung), Helmut Nicklas (CVJM) und Andrea Riccardi (Sant'Egidio) zusammen. Sie erfahren eine tiefe Gemeinschaft untereinander, beginnen einen gemeinsamen Weg und entscheiden, sich vom Geist Gottes leiten zu lassen: „Machen wir keine festen Programme, denn die Partitur ist im Himmel geschrieben.“ Diese Inspiration wird 2002 im Einsatz „Miteinander für Europa“ konkret.



Ottmaring 1999

„Wo zwei oder drei in meinem Namen vereint sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18, 20).



Stuttgart 2004



Stuttgart 2004

„Machen wir keine festen Programme, denn die Partitur ist im Himmel geschrieben“



Prag 2018



Prag 2018

DIE GRUNDLAGEN

Das Evangelium, die gemeinsame Grundlage, führte die Mitglieder der Bewegungen und Gemeinschaften verschiedener Kirchen zu einem Bund der gegenseitigen Liebe nach dem Neuen Gebot Jesu (Joh. 13,34). Wo diese Liebe gelebt wird, ist der Auferstandene Christus gegenwärtig entsprechend seiner Verheißung: „Wo zwei oder drei in meinem Namen vereint sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Diese Erfahrung prägt jede Begegnung und die weitere Zusammenarbeit, ermöglicht ein versöhntes Miteinander. Verschiedenheit wird zum Reichtum. Die Gruppen von MfE werden zu Werkstätten der Freundschaft und der Geschwisterlichkeit. Sie stärken einander in ihrem Engagement für die Gesellschaft und wirken als Netzwerk an vielen Orten.